

## Tagesordnungspunkt 5.2

<b>GRÜNE</b>		<b>Antrag</b>
Datum:	01.11.2017	<b>2017/0430/KT</b>
<u>Antragsteller/in</u>	Laura Burkart Inge-Lore Kausen Lars Keitel Hadmut Lindenblatt Christina Herr	<b>Eingang Büro der Kreisorgane am 01.11.2017</b>
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Sicherstellung der Funktionsfähigkeit von Smartboards</b>	

### Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Verträge und Verfahren zur Bereitstellung von Smartboards so anzupassen, dass eine Reparatur und Fehlerbehebung innerhalb einer Woche an den Schulen des Hochtaunuskreises erfolgt. Insbesondere wird der Kreisausschuss beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten, wie der Ausfall von Smartboards über mehrere Monate hinweg, vermieden werden kann.

Gemeinsam mit den Schulen ist ein Konzept zu entwickeln, wie die geforderte Kompetenz zur Behebung von kleineren Defekten mit Fachkräften an den Schulen gefördert werden kann. Insbesondere ist eine Vernetzung der IT-Systemadministratoren zu prüfen, ebenso wie konkrete Hilfestellungen seitens der Kreisverwaltung.

Der Kreisausschuss wird ebenfalls beauftragt zu prüfen, inwieweit preisgünstigere Alternativen zum jetzigen Kauf der Smartboards, zur höheren Funktionsfähigkeit der vorhandenen Technik beitragen können

Dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bildung ist das Ergebnis der Prüfungen zu den Haushaltsberatungen vorzulegen.

### Begründung

Die Antworten auf Fragen der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu der Reparaturzeit von Smartboards waren insoweit erschreckend, als dass strukturell es zu Ausfällen von Smartboards und der notwendigen Technik kommt, die monatelang nicht behoben werden kann.

Es gibt Hinweise, dass sich dieser Zeitraum in der Vergangenheit in Einzelfällen auch über ein Jahr hinaus erstreckt hat.

Technik und fortschreitende Digitalisierung findet auch in der Schule statt. Es sind aber alle Maßnahmen zu treffen, dass die Technik funktionsfähig ist. Zeitnahe Reparatur und die zeitnahe Behebung von Problemen ist dabei essentiell. Wenn es strukturell zu monatelangen Ausfällen kommt, müssen andere Verfahren geprüft und Alternativen abgewogen werden, so dass sichergestellt ist, dass Lehrerinnen und Lehrer mit einer funktionsfähigen Ausstattung arbeiten können.

### **Unterschriften:**

Christina Herr  
Fraktionsvorsitzende

Norman Dießner  
Fraktionsvorsitzender